

Themenbeschreibung

Wie lerne ich länger aktiv leben, im Alter oder davor - wann auch immer? - eine Anfrage an die Bildung

Podiumsdiskussion

30. Nov. 2010

17.30 – 19.30 Klosterhof im Maxhaus Düsseldorf Schulstrasse 11

Eintritt 3 Euro (Abendkasse)

mit:

Anne Kalender-Sander – Leitung Volkshochschule Düsseldorf

Antonius Kerkhoff – Leitung ASG-Bildungsforum Düsseldorf

Dr. Christoph auf der Horst – Leitung Zentrum ‚Studium Universale‘ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Kay von Dultzig – Geschäftsführer Buyoscope GmbH Düsseldorf

Jochen Schramm – Geschäftsführer FCM Schramm GmbH Essen

Brigitte Ratzmer – Vorstand Tierfreunde 2000 Düsseldorf eV

Elisabeth von Leliwa – Leitende Dramaturgin Tonhalle Düsseldorf

Karl Niemann – Moderator alpha60 Düsseldorf-Essen-Berlin

‚länger aktiv leben‘ weist in die Zukunft als bürgerverbindendes Programm für den Umgang älterer mit jüngeren Menschen, für den Kontakt zu Tieren und die ‚Zuführung‘ zur Kultur.

Wie ich dahin komme ist nicht angeboren. Hier ist im wahrsten Sinne des Wortes ‚lebenslanges lernen‘ gefragt. Der Lernerfolg ist frappierend, in Zahlen: „Siebeneinhalb Jahre lebst du länger!“ Die genannte Zahl zur Lebensverlängerung ist das Ergebnis einer Langzeitstudie der Gesundheitsforscherin Becca Levy von der Yale University, die eindeutig die Trendaussagen der Altersstudie BASE des Berliner Max-Planck-Instituts bestätigt.

Wie sind die Bildungsinstitute darauf eingestellt?

Wie lerne ich das neue ‚Zueinander‘ der älteren mit den jüngeren Menschen, die eben wechselseitige Unterstützungen die Lebensziele leichter erreichbar werden lassen, vor allen Dingen in sog. Drucksituationen wie Einsamkeit (die Älteren) oder Ausbildungsendspurt (die Jüngeren)?

Wie ergänzen sich hier Gutes tun und selbst was davon haben?

Wie sind hier vermittelnde Unterstützungen, Moderationen denkbar?

Der alphaTalk SPEZIAL führt zu neuen Einsichten, schafft Anregungen, gibt Impulse für einen vielfältigen Nutzen im Zusammenleben, d.h. länger aktiv leben – und wie ich dies alles lernen kann!

Düsseldorf, 28. April 2010

Karl Niemann